



Das spezielle Thema

Im Herbst 1994 soll die Biela wieder sauber sein!

Baubeginn für Abwasserbehandlungsanlage für die Feinpapierfabrik steht kurz bevor

Vor etwa einem Jahr hatten wir in unserem Heft 6 erstmals vom Zustand der Biela in Königstein berichtet. Unterhalb der Feinpapierfabrik verwandelt sich der bis dahin saubere Bach in eine weiße undurchsichtige Brühe. Die Ursache dafür liegt in der Verwendung von Titandioxid begründet, einem feinkörnigen Pigment, das als „Superweiß“-Farbstoff bei der Feinpapierherstellung verwendet wird.

Bereits im Heft 7 hatten wir über erste Fortschritte berichten können. Die Mittelfreigabe der bayerischen Hauptfirma erfolgte kurz nach unserer Veröffentlichung im Sommer 1993. Im Herbst wurde auch der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn der Abwasserbehandlungsanlage gestellt.

Eigentlich sollte schon im März 1994 der Baubeginn sein.

Das Projekt der Dresdner Firma Linde KCA ist seit September 1993 unter Vertrag, erfuhren wir von Herrn Cedra, dem Geschäftsführer der Papierfabrik Königstein. Herr Cedra weiter: „Der Einbau der neuen Anlagen soll in die bestehende Bausubstanz erfolgen, d.h. von außen soll sich das Erscheinungsbild der Papierfabrik nicht ändern. Da solch

eine Bauausführung komplizierter ist als die Errichtung „auf der grünen Wiese“ und die Bauwirtschaft wohl ausreichend Aufträge verzeichnet, hatte sich auf die erste Ausschreibung vom Januar 1994 nur ein einziger Bewerber gemeldet. Auf eine erneute Ausschreibung hin haben wir jetzt vier Bewerber. Nach der Auswahl soll im Mai 1994 Baubeginn sein.“

Geht der Bau der Abwasserbehandlungsanlagen im Verlauf der nächsten Monate zügig voran, werden die mit Titandioxid belasteten Abwässer ab Herbst ausreichend behandelt in die Biela fließen.

In diesem Sommer müssen wir jedoch wohl oder übel noch einmal mit der „Weißen Biela von Königstein“ leben. Auch das Fremdenverkehrsamt Königstein wird wie bereits in den zurückliegenden Jahren die Klagen und besorgten Fragen von Touristen aufnehmen müssen. Doch im Gegensatz zum letzten Jahr können alle die erfreuliche Nachricht erhalten: Im Herbst 1994 soll die Biela sauber sein!

Unser Heft 9 wird darüber berichten.

Peter Rölke